Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 23 (1963-1964)

Heft: 3

Artikel: Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte : aus dem Einsiedler Stiftsarchiv

Autor: Henggeler, Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-164937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte

Aus dem Einsiedler Stiftsarchiv

Von P. RUDOLF HENGGELER OSB

VIII. Das „Buch der Stifter und Gutthäter" von 1588

(Dritter Teil *)

Adels Personen

Fol. 129b

Die edel und tugendtreich, gottliebende Wyttfrauw, Veronica Schedin von und zu Mittelbiberach, geborne Spätin von Zwyfaltten etc., hat aus grosser christlicher Lieb und Andacht zu mehrerer Auferbauwung des loblichen Gottsdiensts dis hochwirdigen Gottshaus ein heiliges Haupt von S. Ursulen Gesellschat kostlich in Silber fassen lassen, cost auf hundert gut Gulden. Weiter hat sye des heiligen Ritters und Martirers Sanct Georgen Gebildtnus kunstreich von Silber gearbeitet auch alher vergabet. Jtem ein silberin Fuss in die heilige Capel, darauf Unser Lieben Frauwen Bildnus stehet. Sie hat auch die siben schmerzlichen Fähl unsers lieben Herren und Heilands Jesu Christi alhie aufrichten lassen. Alles mit grossen Costen, zu Trost und Heyl ihro selbs und ihrer Altvordern, auch aller deren, für welche sie schuldig Gott zu bitten und allen guthertzigen Pilgern zu grössern Andacht. Der halben umb solche und mehr andere Gutthaten, so wolermelte Frauw dem wirdigen Gotzhus erwisen, hat man zu Danckbarkeit nit underlassen wöllen, sie in dis loblich Register zu ehwiger Gedächtnus und ihrem herrlichen Adelstammen zu Ehren mit anderen des Gotzhaus Gutthetern zuverzeichnen, auf das sie (wie billich) aller geistlichen Früchte und Nutzes so hiedurch und gemeinen loblichen Gotsdienst täglich ervolgt, hie zeitlich und hernach ehwiglich mit Gott und seinen Heiligen erfreuet und widerumb belohnet werde. – Witer hat obwolgemelte Frauw zwen Gemahlring geopfert, als sy mit dem Edlen und vesten Junckhern von Reittenauw alhie Hochzeit gehalten. Witers ein silbernis kunstreiches Särchlin mit vergüldten Pildern umb und umb, daruf der Salvator under der dörnin Cron. Me ein Silber Daffel, daruf S. Kümbernus. 400

Fol. 130a

Demnach die Edle, thugentreiche Jungfrauw Susanna Rollin von Bibrach 215 fl. in dis Gottshaus Einsidlen eingeantwortet als von wegen weylandt Herren Johann Wallesers sehligen frey aufgetragnen Gotzgab, zu effectuierung eines guldenen Kelchs, welcher nuhn täglich zun göttlichen Diensten alhie und dem heiligen Opfer der Mess für Thodt und Lebendig gebrucht wirdet. Darum dann obermelter Herr Johann Walleser und sie J. Susanna Rollin in dis gemeyner des Gotzhaus Guttheterenbuch ingeschriben worden, damit sie sampt ihren Bekanten, Verschwägerten und Verwandten aller gedachten würdigen Gottshaus guter Wort und Werckhen, auch des mehr zur Sehligkeit theilhaftig werden mögen. Actum den 22. Maii Anno 1606. 401

Joan Christoph von Castungen, Churfürstl. Meintz. und Hochfürstl. Würtzburg. Kriegsrath, Oberster zue Fuess und Commendant in der Residenzstatt Wirtzburg, verehrt den 5. Septembris anno 1665 100 Richstaler an fünftzig Ducaten, daraus solt ein Kelch, Messgewand und alle Zugehört gemacht werden. 402

Nobilis Dns Caesar de Daubian, Chastellain de Morimont, aus Frankreich, und Joanna Magnin, sein Hausfrauw besuochet etlich Jahr ein andern nach mit besonderer Andacht dises Heil. Ort und verehrt von Anno 1654 bis Anno 1655 inclusint alle und jedes Jahr 2 Duplonen. Jtem den 5. Octobris 1666 widerumb 2 Duplonen. Jtem den 9. Septbr. Anno 1671 wider ein vierfache Dublonen. 403

* Vgl. ZAK *23* (1963/64), 31–57, 114–120.

Anno 1671 verehrt R.P. Carolus[75] von den Herren Weissenbachen nacher 2 silberne Messtzinlin. 404

Jtem werden in disem Jahr schöne Mässgwänder verehrt von folgenden: Herr Landvogt Bussi von Glarus sambt dem Kelchtüechlin. Jtem von Herrn Oswald Meyer des Gottshaus Physicus. Jtem ein von R.P. Gabrielis von Waldkirch[76] Freile Schwöster und letzlich von R.P. Thoma Barquer sel. Fraw Mutter, Hofmeisterin zue Mösskirch, von Silber und Gold. 405

Fol. 130b

Die Edel thugendsamb Margaretha Schädin von und zu Mittelbiberach, geborne Spätin von Zwyfalten, hat alher zun göttlichen Diensten geschenckt, ein geblüembten sammatan Ornath mit aller Zugehördt. Me ein silberin vergülten Kelch. Me zwei silberin Messkentlin. Me ein langgeblüembten atlassen Teppich. Jtem zwe Zwächelen mit roter Siden gemacht. Jtem ein Wieglin mit einem silberin Jesuslin mit schönem guldenen Halsgeschmeid und gulden Ketten umbs Wieglin. Me unser lieben Frauwen ein guldinen Rockh und 2 zynin Kertzenstöcklin. 406

Fraw Oberste von Roll, auf die erste Mess Jhres Herr Sohns R.P. Ruperti[77], ein weiss von Silber und Gold gesticktes Messgwand, Kelchtüechli und Corporal Täschen sambt silberen vergulten Messtintzlin und Blätli. Anno 1673. 407

Fr. Elisabet von Schellenberg, ein geborne von Ramswaag, schickt alhero zu einem Opfer ein guldin Ketten, wegen als jr Jungckher Gemahel, der von Schellenberg, in schwärer Kranckheit lage, laut mit überschickten Schreiben, data Bludentz den 25. Aprili Ao 1606. 408

Ein Adelsperson von Weingarten verehrt ein guldin Ring mit einem Topas, welchen sie umb 10 Dublonen gekauft. 409

Maria Anna, Freyin von Freyberg, gebohrne Spätin von Stauffenberg, opferet ihren guldenen Gemahel Ring. Actum 13. Januarii Anno 1692. 410

Fol. 131a

Der Edel Veste Wörner Philipps von Freyberg liess durch eigenen Boten alhie einopfern ein silberin Leuchter in unser Lieben Frawen Capell in die Wand zu ordnen. Jtem ein waygslen braun sammatin Messgewand mit auch ermelter Farben zweien Leviten Röckh, dreyen Alben und anderm dartzugehörenden Sachen. Laut alles wolobgedachten Junckhern Schreibens sub Dato Stainbach, den 28. Alten Aprilis Anno M.DC.VI. 411

Anno 1679 hat Monsieur N. Dischinger, Burgermeister zue Breysach, ein kostlich guldene Ketten der Mueter Gottes alhier vergabet. 412

Jtem hat Anno 1696 d. 20. Mai obgemelter Monsieur Dischinger der Einsidlischen Mueter Gottes vergabet ein kostlichen silberen und vergulten Messkelch. 413

Philipp von und zu Newhausser und Altdorf hat ein weiss silberin thobinun Messgwand mit einem guldin Creutz, wie auch sein geliebte Hausfraw, Helen Sophia von Newhausen, geborne von Rott, hieher in dis wirdig Gottshaus gestifft. Anno etc. 1601. 414

Johann Georgius Buorste, der woledle Herr Amptman zue St. Hypolito bei Schlettstath, und Bischöflicher Strassburgischer Amptschaffner, überschickht alhero U.L. Frauwen ein seer köstlichen Rockh von schönstem hochleibfarbem florentinischen Atlass mit ohngefahr 15 Ellen schier gar in Quart breit, und sonders erhöchten guldenen Spitzen übersetzt, welchen sein Frauw Dochter selig bei Lebzeiten alhero verlobet. Anno 1685, 21. Februarii. 415

Fol. 131b

Beatrix von Landtsperg, geborne von Landtegckh, hinderlassene Wyttib Jungckher Adams von Landtsperg, gabet eigner Person für sich und gemelten jren Jungckhern zwei wächsene Kinder an Gewicht 22 Pfundt. Me 4 Kertzen jede pfündig. Anno Dni 1593, uf den heiligen Pfingstag. 416

Jungckfrauw Rickhardin von Landtsperg, ihr Dochter, ein rot sammatin Messgwandt. Anno Dni 1593. uf den heiligen Pfingsttag. Witters hat wolermelte Edle Junckfraw der Lieben Mutter Gottes vergabet ein schönen libfarben sammaten Rockh, uf das H.H. würdig Sacrament, welcher mit Gold und Berlen schön geziert. Mehr ein schöne Corporal Täschen von rotem Sammat, darauf die Wapen Landtsperg und Landtegckh. Anno 1604. 417

Friedrich von Laubenberg opfert der Mutter Gottes einen gantz guldenen Kelch, der 88 Loth an Gewicht, sambt der Paten gehalten, mit vilen kleinen Diamantlin umbsetzt, ist darauf auch sein Wapen. Actum Anno 1629. Gott gnad Dir. 418

Jungckher Friderichen Wilhelmen von Lützelburg und J. Jacoben von Landtsperg des Jüngern, Ursula von Landtsperg, ir beeder Gemahel, schanckt neben eynem Perlen Crantz 20 gueter Fl. wert, ein rot atlassen Messgwandt anno Dni 1593 uf den heiligen Pfingsttag. 419

[75] P. Karl Lussi von Stans (1643–1711), Profess 21. Januar 1662, Priester 5. März 1667, wirkte an verschiedenen Orten als Pfarrer. Siehe Henggeler, Professbuch, S. 330.

[76] R.P. Gabriel von Waldkirch aus Rheinau, Profess 29. Juli 1635, Priester 2. Juni 1640. † 16. April 1683, 63 Jahre alt. – P. Thomas Barquer aus Mecheln, war geborener Engländer, Profess 24. Juni 1662, Priester 24. September 1667. † 4. Juni 1671. Siehe Henggeler, Professbuch, S. 299, 331.

[77] P. Rupert von Roll (1650–1693), Profess 20. Mai 1668. Primiz 1. Mai 1673. Statthalter in Pfäffikon und Einsiedeln. Siehe Henggeler, Professbuch, S. 342.

Fol. 132a

Fraw Ursula von Schönaw, geborne von Rhinach, gabet zu Ehren dem Allmechtigen Gott und siner wirdigen Mutter an dis ihr loblich Gotzhus us sonderlicher Andacht und Liebe: erstlich ein wiss und schwartz geblüembt sammatin Messgewand mit Schönawer und Rhinacher Wapen. Mehr unser lieben Frauwen ein knüpften Rockh von Silber und Gold. Jtem ein sonders schönes kostliches Halsband uf drühundert gueter Guldin werth. Jtem noch ein rotsidin atlassin Röcklin zu einem Jesuskindlin und ein vieregckets Tuch uf unser lieben Frauwen Altar, wyss ufgeneet. Als sy uf unsers lieben Herren Fronlichnams Tag im 1599.Jar alhie gewesen und begert, wie hie beschechen, in dis Register der Guttheter ingeschriben zu werden. 420

Die Ehrwürdig geistlich und Edel Fraw Maria Cleophe von Landsberg, des würdigen Convents by Sanct Margaretha zu Strassburg, hat unser L. Frawen zu den Einsidlen alhie geopferet ein wyss dammastin Messgewand, darauf ein schön gesticktes Crütz. Anno M.D.XCIIX. 421

Die edel und thugentrich Fraw Margaretha Gremlichin von Jungingen, geborne von Entzberg, schickt alhero der Mutter Gottes zu einer Gotzgab ein kostliches Klynod, mehr zwen guldin Ring und zween Perlin Crentz, alles zu mehrer Uffnung der göttlichen Diensten und Heil ihrer Sehle. Actum 1607, den 15. Juli. 422

Maria Barbara von Teuring, ein geborne Somering, Freyfraw, verehrt U. L. Frawen einen kostlichen Rockh. Anno 1693. 423

Eodem anno videl. 1693 verehrt Fr. Maria Eleonora von Deuring, geborne Kamerin, in gewüsser Noth laut eigenhendigen Zedelins ein guldene Ketten. 424

Fol. 132b

Margaretha von Stein, geborne von Fletschheim, Wyttib, zu Jetingen, gabet ein schönes Kleinod uf SS. Petri et Pauli, Anno Dni M.D.XLVI. 425

Frauw Maria Salome von Hagenbach etc., weylandt J. Jacob Wormser Schaffelsheym seligen hinderlassn Gemahel, opfert einen Kelch mit aller Zugehördt. In Vigilia S. Joannis Baptistae Anno Dni 1596. 426

Margaretha Wormserin ein Stuckh Goldes. 427

Maria von Gagenbach ein Stuckh Goldes. 428

Fraw Maria Anna Annona, ein Jtaliänerin, ein rothes mit Gold gesticktes Kelchtüchlein anno 1710. 429

Fol. 133a

Der Edel und Vest Hans Cuonradt von Stalegck hat an unser lieben Frawen Gottshaus vergabet ein hundert Gulden guoter Rychswärung. 430

Der Edel und Vest Johann Philipps von Landegckh, als er persönlich hie gewesen, gabet an den loblichen Gottsdienst ein schön grüen geblüembt Messgewand mit einem guldenen Boden und guldenen Schnüren sampt der Alb und siner Zugehörd. Mer ein blauw doppeltaffeten Rockh. Jtem hundert zwantzig und sechs Pfund Wachs. Mer aber hundert Liber Wachs. Actum den 24. Februarii anno 1598. Es hat auch obgemelter Junckher vor diser Zit ein Messgwand alher presentieren lassen. 431

Die Woledelgeborne Frauw Euphrosina Holtzapflin vertestamentiert in ihren Todtbett Ao 1697 6. Decemb. der Mueter Gottes zu Einsidlen ein guldenes Kleinod von 45 Rubin und 15 grossem Zahl-Perlen, welches den 30. Augusti Ao 1698 gelieferet worden. 432

Der Edel und Vest Hans Jörg Tägelin, von Wangen, hat unser lieben Frouwen zuo Ehren ein grüen geblüembt atlassen Messgewandt alher verehret. Hat auch noch wolgemelter Jungckher zuo disem Messgwand zwei silberin Wapenschiltlin verordnen und praesentieren lassen. 433

Fol. 133b

Waltherus von Andlauw und Ursula von Rhynach hand ein rot atlis Messgwand sampt eim Crantz geben. 434

Die vil Ehr- und Tugentreiche Frauw Dorothea Felwerin, gebohrne Widerkehrin von Baden, verehrt der Muetter Gottes ein guldine Flaschen Ketten von 5 Loth ½ Quintlin. 1695. 435

Die vill Ehr- und Tugentreiche Fr. Catharina Schottin, gebohrne Harscherin von Zell am Undersee, R. P. Mariani Frauw Muetter, vergabet in ihrem Testament ein roth atlassen mit Goldt gestickten Messgwandt sambt gleichem Mutter Gottes Rock. Anno 1695. 436

Jtem anno 1698 seynd darzu kommen 2 Leviten Röck und ein Antipendium von gleicher Arbeit durch R. P. Marianum Schott[78]. 437

Jungckfrauw Barbara von Kalttenthaal, ein andechtige gottliebende Adels Person hat diser ietzigen Ankhonft uf des heiligen Froncreutzes Erfindungs Tag zum göttlichen Dienst des lobwirdigen Gottshaus Einsidlen us Liebe und catholischem Eyffer vergabet ein rot guldin thobinin Messgwand mit einem gestickten Crütz sampt einer Alben und ein Corporal Truckhen, mit einem Fazaletlin mit guldenen Porten. Jtem vor diser Zeit zuo irer ersten Ankhonft hat sy alhie auch verehrt ein Par silberin Opfer Kentlin sampt einer

[78] P. Marian Schott von Radolfzell (1639–1707), Profess 21. Januar 1656, Priester 8. September 1662. Er hielt sich längere Zeit im Kloster Münsterlingen auf, war kurze Zeit Pfarrer von Ittendorf und Eschenz sowie Propst von St. Gerold. Er gab eine Reihe asketischer Schriften heraus. Siehe Henggeler, Professbuch, S. 316 ff.

silberin Gürtel. Darumb sy zuo irer Seelen heil in dis Buoch verzeichnet worden. Anno Dni 1593 uf den obgesetzten Tag. 438

H. Caspar Ludwig Schnorff, Schultheiss der Statt Baden im Ergeuw, opferet ein guldenen Rubin Ring Ao 1682. Mehr zwey cristallene Leuchter mit silber vergulter Fassung Anno 1684, gantz zierlich. 439

Fol. 134a

Anna von Wernauw, geborne von Kaltenthal, hat U. L. Frauwen ein vergulten Kelch, ein rot atlis Messgwandt und ein Handzwächelen zuo Ehren ufgeopferet. Dis Messgwandt, so gemelte Frauw Anna geben, hat ein Crütz mit guldenen Porten. Und der vergülte Kelch silberin. Wirt alles zuo grossem Heil irer Seele jm ehwigen Leben finden. Anno 1589. – Weiters anno 1601 auf den 20. Tag Junii ist abermals wolgemelte Frauw an diser gnadenreichen Stat umb Andacht erschinen, der wirdigen Mutter Gottes vergabet ein guldin Ketten, an Werth haltend sechstzig Goldgulden. 440

Fraw Margaretha von Krebs, weyland Herren Conraden von der Reckh, der Rechten Licentiaten, gewesenen Churfürstlichen Trierischen Hofrichters, nachgelassene Wyttib, hat der Lieben Mutter Gottes alhie durch wolachtbare Personen vergaben lassen ein guldene Ketten, thut an Gold 70 Cronen. Actum den 17. Junii Ano 1611. 441

Johanna Esmarina Göldin von Tieffenauw, gebohrne Ruckin von Sanneck, Unseres R. P. Galli[79] Fr. Muetter, opferet U. L. F. ein roth silber geblüembtes Messgwand. Anno 1680. 442

Jtem ihr Freuwle Dochter, Johanna Sybilla Göldin von Tiefenauw, verehrt ad Primitias gesagten ihres Herrn Bruders P. Galli ein von eigener ihrer Hand gesticktes weisses Kelch Tüchlin, eodem anno den 1. Tag Decembris. 443

Anno Dni M.D.XC uf den Sonntag Jubilate gabet Barbara von Kalthenthal unser lieben Frauwen ein Par silberin Messkentlin und ein silberne Gürthel. 444

Fol. 134b

Junckher Hans Erckinger von Rechberg, Hochen Rechberg, zuo Rechberg Huse, sampt der Edlen und Tugentrichen Frauwen Susanna von Rechberg, ein geborne von Wälden, schenckend unser lieben Frauwen ein schön rot samatin Mässgwand. 445

Perpetua, geborne von Lamberg, in Saltzburg, hat geopferet ein schönes Creutz von Silber auf einem ebnen Fuess. 13. Mai Anno 1612. 446

[79] P. Gall Göldlin von Tiefenau aus Rapperswil (1656–1734). Er war Propst in Fahr und St. Gerold. Siehe Henggeler, Professbuch S. 353 f.

Barbara Beurin von Marchdorf hat U. L. F. verehrt ein rot corallin Pater Noster mit vergulten Underzeichen, daran auch ein vergultes Creutz. 5. Junii Ao 1612. 447

Die Edlen und Thugendtreichen gottliebenden Maria Anna, Catharina und Sybilla, Geschwestern von Wästerstetten, habend alhero zuo Gottes Ehren und syner werden Lieben Muotter vergaben lassen ein schön braun sammatin Chormantel mit einer kunstreich gestickten Kappen und Marienbild darauf. Hat man darumb gesagte Adels Personen zuo Danckbarkeit mit Namen und Stammen hierin verzeichnet, damit sy so wol künftiger als jetziger Zit aller dis würdigen Gotzhaus Einsiedlen Verdienstlichkheiten theilhaftig werdend. Geschechen in die Palmarum Anno Chr. M.D.XCIII. 448

Wilhelm Bauwstetter, der Landgrafschaft Fürstenberg Rentmeister, gibt für sich und sein Hausfraw selig Babara Voglerin 4 g. Fl., 26. Aprilis anno 1599. 449

Fol. 135a

Der Edel und Vest Carl Kurtz von Senftnauw, Fürstlicher Durchlaucht Ertzhertzog Ferdinanden zuo Oesterrich etc. Rath, Fürschneider und Vogt zuo Veldtkirch etc., sampt der Edlen und Tugentrichten F. Anna Kürtzin von Senftnauw, geborne von Winckelhofen zuo Englas etc., seiner elichen Gemachel, zuo sondern Ehren unser lieben Frouwen der wirdigen Gottes Gebärerin, ouch zuo höcherer Reverentz und Ehrerbiethung des Hochheiligsten Sacraments Christi Fronlichnams habend geschenckt zwei schöne silberne und vergulte Credentz Geschier, der Meinung man die Communicierenden Ablution und Abspüelung daraus solle nemmen und niessen lassen. Jm Jahr Christi M.D.XC uf den sibenzechenden Sonntag nach der H. Dryfaltigkeit Festtag. 450

Ludovicus Ronbühell und Maria Oettin, zwei adeliche verehlichte Persohnen, verehren ein schönen Kelch von Silber und übergült sambt einen Fazanetlin von Siden und Goldblüemlin zierlich geneehet zue des Priesters Abtröchnung über Altar. Anno Dni 1593, den 30. Maii. 451

Andreas Staffel, Herren Grafen Wilhelm von Oettingen Hofmeister, hat verehrt ein blauw sammetin Messgwand. 452

Wolf Dieterich Wormbser von Bluomenberg gabet unser lieben Herrin ein grünen geblüembten atlassen Rockh, und das von Reverentz und Andacht wegen. M.D.XCI. 453

Johannes Denother, des Wohlgebohrnen Herren Grafen Wilhelm zue Oettingen Kämmerling, mitsambt seiner geliebten Hausfrauwen Appolonia Killingerin haben zum göttlichen Dienst, auch zue Ehren Mariae verehrt und geben an barem Gelt 12 Silber Cronen, mehr 4 Königische Thaler. Jtem 2 halbe Reichsguldin

in den Stockh gelegt. Mehr ein tobinrothes Altartuech und 2 corallene Pater noster. Anno 1546. 454

Fol. 135b

Weilandt die Edel und Thugentreiche Frauw Conera vom Stain von Reichenstain, ein gebohrne Rhöderin von Dierspurg, des Edlen und Vesten Georgen von Stain, von Reichenstein, eheliche Gemahl sähligen, hat den ersten Tag Novembris anno 1596 kurtz vor ihrem thödtlich Ableiben, ausser sonderlichem christlichen Eyfer, so sie zu der heiligen hochgelobten Mutter Gottes Mariae und disem Gotzhause Ainsiedlen getragen, geschenkt und solchem aufgeopfert ein violbraunen langen atlassen ihren Hochzeit-Rockh mit ainem schwartzen sammaten Verbräm, welchen dann nachgehent gemelter ihr lieber Junckher und Ehegemahel Georg vom Stain vom Reichenstain, als er dise Reis alhero zue disem Gottshaus von Haus aus zue Fuss genommen, auf Assumptionis Mariae anno ein thausent fünfhundert neuntzig syben, eigner Person auf unser lieben Frauwen Althar praesentieren und aufgeopfert. Der Allmechtig Gott wolle beiden Jhrer Seelen genedig und barmhertzig sein. Amen. 455

Maria Walburga von Wetterstetten vergabet in ihrem Todtbeth U.L.F. ein corallin Rosenkrantz mit guldenen Bollen. 9. April anno 1671. 456

Ursula Escherin, von Binigen, opfert der Muetter Gottes zwo guldin Kettenen sambt einem guldinen Ring mit einem schönen Stein darin versetzt. 1612. 457

Ein edle Jungfrauw aus dem Reich vergabet Unser L. Frauwen ein schwartzen Rock von Attlass mit guldinen Galun Schnüeren übersetzt. Anno 1655. 458

Fol. 136a

Ein Adelsperson von Augsprug schickt by etlichen ehrlichen Frouwen ein sylber vergült Halsband an unser lieben Frowen Bildt. 459

Frobenius von Prassberg opferet ein schwär silberne Bildtnus ein Jesus Kinds auf schwartzem gebeizten Fuess (zu 2 Pfund schwär) mit vergülter Kugel und Schein umb das Haupt. Jst über die massen zierlich gemacht. Jst auch schön Heylthumb darin verschlossen. 460

Jungckher Hans von Entzberg, zuo Mulen an der Donauw, ordnet für sich, sine Husfrauwen und die Synen umb ein ehwig Jahrtzit ein cristallin kostlich Crütz in Sylber gefasset und vergült by hundert Gulden wärt. Ouch hundert Cronen an Gelt, ein herrlichen silberin vergülten Kelch. Ein guldin Crützlin mit 5 Hyacincten besetzt und Berlin. Ein wyss daffete Mässgewandt und unser Frouwen ein brun atlassin Rockh. 461

Jch, Matern von Neningen, der Jünger, hab disen Kriegfahnen us Ursachen, das ich im Jahr als man zalt hat der mindern Zal Christus 1597 des Hochloblichen Schwebischen Craises bestelter Fendrich underm Edlen Gestrengen Herrn Wolf Walthern von Fulach zue Jmendingen, Hoch- und wolermelts Craises verordneter mein Hauptmans, welcher vor Papa im Sturm ufden 9. Augusti obgeschriebnen Jahrs ein Schutz empfangen und umb dessen willen hernacher den 19. alles mehrgedachts Monats und Jars, sein letsten Tag in disem zergenglichen elenden Jamerthal für alles christenlich Blut beschlossen und also den allmechtigen Gott damit christenlichen nach gehapter grosser Rew seiner Sünden und Empfahung des Hochwürdigen Sacraments als rechter Wegspeis zuem ehwigen Leben ufgeopfert und bevolchen hat, dem dann der Allmechtig barmhertzig und in Ehwigkeit gebenedeyter Gott, unser aller Vater, gnedig und barmhertzig sein sölle, Amen. Der Hochwürdigen, übergebenedeiten Jungckfrauwen Maria, Mutter Gottes, die dann in dem Hochwürdigen und weitberüembten Gotzhaus Einsidlen gnedig ist und Ablas gibt, us guetem catholischen Eyfer zue Ehren verehrt. Actum uf den 19. Tag Julii anno 1599. 462

Hanns Görg von Bodman, zum Schlos Bodman, und sin Ehegemahel Elisabetha, geborne vom Stadion, hand dis Gottshus vilfaltig bedacht und begabet. Nebet anderen Opferen haben sy ouch geschenckt zum Gottzdienst: namlich ein rodt, ein wyss damastin und ein schwartze sammatin Mässgwandt. Eyn Füralthar in die Capell und eyn Rockh an unsere Frouw von wyssem Damast. Etliche gar überus grosse schwäre Kertzen in die Capell. Eyn schön guldin Bärlin Krantz, eyn kostlichen Gürtel, eyn Pferdt by viertzig Cronen wärt zum Dienst des Closters. Eyn schönen vergulten sylberin Kelch, geschickte Corporal Truckhen mit sampt den Corporalen. Jm M.D.LXXXV,LXXXVII und LXXXVIII Jahren. 463

Herr Joan.Wolfgang von Bodman vergabet vor seinem Ableiben unser lieben Frauwen alhie 200 fl. Anno 1620. 464

Fol. 136b

N. von Jfflingen und syn Gemahel N.N., ein Fryfrouw von Grafenegg, hand in die Sacristy geschenckt ein gälb sydin Messgwandt, ein wyss attlassin und zwen rot damastin Fürhäng mit guldinen Schnüeren. 465

Die edlen Herren Joannes Wolfgang und Simon, Gebrüederen von Bodman, zum Schloss Bodman, vergabeten ein schön Silberschüsselin, darin ein Par silberin Messtintzlin. Actum in der H. Engelweyhe anno M.DC.IIX, waren beide Herren in der Person zugegen. 466

Fraw N. Heren von Entzberg, Generalen am Rhein Gemahlin, verehrt der Mutter Gottes ein von Gold gewürcktes Kleid samt dem Schleyer. Anno 1710. 467

Der edel und Vest Wylhelm Gremling von Jungingen

hat hergebracht ein rote daffate Casul oder Messgwand. Witters hat diser Jungckher Wylhelm geschickt ein silbernen übergülten Kelch. 468

Hochwürd. H. von Entzberg, Canonicus Cathedralis Ecclsiae Constantiensis, gabet der Mutter Gottes ein weiss atlas Messgwand mit Gold und Seiden schön gestickt. Anno 1744. 469

N. Sturmfäder hat an den Gotzdienst gäben ein rot attlasin Messgwandt. 470

Junckher Johannes Bellickhoffer, des wolgebornen Herren Graven Rudolfen zu Stauffen Hofmeyster, verehrt zum loblichen Gotzdienst alhie ein schön Messgwand von libfarben Daffet sampt den Wappenschilten, Stol und Alb, und anderem, was dartzue gehört. Uf Exaltationis S. Crucis jm Jahr Christi Fünfzehenhundert nüntzig und sechs gezehlt. 471

Fol. 137a

N. Rychlin von Meldeck und syn Gemahel N. Sturmfeder hand an die Capell geschenckt ein violbrun damastin Messach. 472

Juliana Fuggerin, eine geborne von Heyderspoll, und Ursana, weyland Herren Regemunden Fuggers hinderlassene Wyttfraw, opfert der Mutter Gottes ein kostlichen Hochzit Krantz mit gantz guldenen geschmelzten Rosen. Mehr ein Par weisse Kertzen. Actum in Dedicatione Angelica anno M.DC.IIX. 473

Geörg von Rickenbach zuo Stanegck und Amalia, geborne Fryfrouw von Grafenegck, sin Eegemahel hand unser lieben Frouwen Gottshaus geben ein rote attlasin Casul. 474

Hanns Adelbert Truchsess von Rheinfelden, Maria Magdalena Hundtbissin von Waltharams, sin Gemahel, haben vergabet ein silberin vergulten Kelch. Actum den 26. Junii Anno 1611. 475

Herr Johann Melchior Sulger, von Stauffen, opferet ein silbernes Kindlein eingefäscht, wigt 12 Loth. Anno 1709. 476

N. von Heydegck, von Waldtshuot, hand ein wyss dammastin Messgwandt alher geopfert. 477

Fol. 137b

Joan. Sigmund Hundtsbiss von Waltrams schanckt zum göttlichen Empteren ein kestenbrun dammastin Messgwand und hat syn ehliche Gemahel, Frauw Susanna Hundtbissin, geborne von Falckenstin, gönstig Hilf hiertzuo gethan. 478

Hans Jacob Hundtbis und Anna Alexandria, syn Ehegemachel, ein Trucksessin von Rhinfelden, habend zum loblichen Gottsdienst alhie geschenckt ein wiss dammastin (Messgewand?) sampt einem blauwsidinen Fürhang. 479

N. von Ramschwag ordnet Gott zuo Lob alhär ein wyss damastin Mässgwandt. 480

Johannes Conradus, der Hundtbis, sampt syner ehlichen Gmahel, Anna von Fryberg, gabend ein gespreggeltes Messgewandt. 481

N. Rychlin von Meldegckh schanckt in dis Gotzhus ein violbrun damastin Messgwandt. 482

Fol. 138a

N. vom Stein und syn Husfrauw, N. Spettin, begabend dise Kirchen mit eim roten damastin Fürhang. 483

J. Hans Rudolf von Entzberg an der Thonaw, schickt alher unser L. Frawen zu einem Opfer in namen weyland seines Bruders sehligen J. Hannsen von Entzberg an der Thonaw und das vor seinem Absterben, zu Trost und Heil seiner und seiner Hausfrauwen Seelen mit namen fünftzig guter Gulden. Actum den 27. Juni anno 1611. 484

Mehr hat sein Gemahel genanten J. Hansen von Entzberg, ein geborne von Ulm, geopfert ein schwartz geblüembt sammatin Messgewandt mit 46 guldenen Buggelen besetzt, thut jede Bugelen ein Duggaten. Actum den 12. Augusti anno 1606. 485

Jacob Hatzenberger, Keyserlicher Mayest. Ruodolphi des anderen und Ertzherzog Maximilians us Oesterrych Geheymer Secretary, hat Gott zuo Ehren und siner Muotter Maria, ouch ihme zuor Gedächtnus, von Keyser Ruodolphen für Herren Abt Ulrichen Wyttwyler die Regalia, den füstlichen Stand, die Manschaft, Lechen und Weltlichkheit, ouch Confirmation anderer des Gotzhus Rechten und Fryheiten schier gratis und vergebens behoubtet. Jm M.D.LXXXVIII. Jahr. 486

Die Edlen Jacobus Sigismundus und Johannes Christophorus, die Hundpissen-Waldtrams, sampt der auch Edlen und Thugendtrichen Margarethen Hundtpissin von Waldtrams, geborne Hundtpissin von Waltrams zuo Schönenberg, verehrtend dem wirdigen Gottshaus unser lieben Frauwen in Einsidlen ein brun goldgeblüembt Mässgwand in dem ein Crütz von Gold gestickt sampt Mariae Gottesgebärerin ehrwirdigen Bildtnus. Der Ursachen dis Buoch ermelte Personen ehrlich commendiert. Anno Dni 1591. 487

Fr. N. von Ulm zu Griessenberg, gebohrne von Bodmann, opferet der Mutter Gottes zu Eynsidlen ein schwartz damastenen Rok. Anno 1678. 488

Fol. 138b

Caspar Ludwig von Heidenheim, des Gottshus Einsidlen oberster Amptmann im Thurgouw, ein yfriger catholischer herrlicher Mann, dessen ein Gotthus von wegen syner thrüwen Diensten, Müe und Arbeit billich gedencken soll, indem er geholfen den Herren Prelaten vil verlegne, verwandlete Güeter, Recht und Lechen widerumb an das Gottshus bringen, denn es im Süwmonat, als man hin und wider zwinglisch ward fast als

zguotem Theil zgrundt ist gangen. Er hat demnach ouch dem Gottshus hundert guot Gulden nachgelassen, so man ihme von M.M. guoter Gulden Houptguots den Zins schuldig gwäsen. 489

Frauw Clara Sophia Bauuetin, geborhne Biyanin aus Insprug, verehrt ein silbernen Gürtel à 38 ½ Loth. 1691. 490

Martha Verichin, geporne Premin zu Insbrugckh, hat alher vertestamentiert ein schön silberin übergulten Becher und hat denselbigen geschickht die edle Frauw Katharina von Kollawraty, geporne Fryfraw von Jarsperg, und ist ihr Mann zu Prag Kay. May. Stallmeister. Actum anno M.DC.IV. 491

Der Edel und vest Joann Joachim Reichlin sampt seiner Gemahlin, Maria Jacobe von Bernhausen, vergabet 9 Ducaten an ein rot sammatin Füralthar in die Capell, den 1. Octobr. 1626. 492

Johann Melchior Lindauwer, Wyrth zum Weissen Wind, und sein Gemahlin, Anna Petermannin, machen auf eigene Unkösten den Rosenkrantz Althar in unser Kirchen von schwartz gebeitzter Arbeit mit schönen Gemählen und Bildern, verehren auch in die Sacristiam ein zierlich helfenbeinenes Crucifix. Anno 1650. 493

Hector von Berolingen, Päpstlicher Heiligkeit gewesener Guardi Hauptman, hat dem würdigen Gottshaus verehrt ein silbern vergülten Kelch. 494

Johann Ludwig Müller, Stattschreiber zu Wyhl, verehrt ad Primitias seines H. Sohnes P. Aemiliani[80] ein schönen silbervergulten Kelch, auch ein schön silberin Crucifix auf schwartzem gebeiztem Fuess und Stammen und silberin Zierarden. Anno 1677. 495

Fol. 139a

Joanna Francisca Lapier, ein gebohrne Hugin von Rheinfelden, vergabet U.L.F. alhero zwey kostlich guldene Ring, der einte mit 36 Diamanten, der ander mit 37 schönen Rubin versetzt. Anno 1686. Am hl. Pfingst Abendt. (Am Rande: Hat solche widerum nach 2 Jahren zueruckh gefordert.) 496

Wenig Wochen darnach verehrt ihr Fr. Schwöster N.N. auch einen guldenen Ring mit einem Schmaragdt versetzt. 497

Balthasar von Hornstein und sin Gemahel, Frouw N.N., geborne von Alten Landenberg, hand zum Gottsdienst geordnet ein rotes attlasin Mässgewandt mit eim guldin gestickten Creutz. 498

Sebastian Müller, von Wyl im Turgeuw, gibt wegen Erbschaft R. P. Galli Müller[81], seines leibl. Bruders, ein Ornat von roth geblüembten Goldstuck: 1 Casulam, 2 Dalamaticas, 1 Pluvial und 1 Antipendium. Anno 1665. 499

Anno Dni M.DC.IIX. den IV. Octob. verehrt der Edel, Gestreng Herr Carln Eysenreich, Fürstl. Durchleucht. Hertzog zu Bayern Oberster Rhat, ein sehr kostlich Perlin Crantz, den er der Mutter Gottes zu sonderbaren Ehren überschickt hat. 500

Die Edel Ehr- und Tugendreich Fraw Magdalena von Roll, ein geborne Grederin von Solothurn, opfert der Muetter Gottes ein guldene Ketten eines zimlichen Werths. Anno 1625. 501

Alexander von Fryberg und sin Gemahl N., geborne von Loubenberg, habend alher gebracht ein rot sammatin Mässgwandt. 502

Junckher Jost Helmlin von Lucern, alter Landvogt zue Sargans, opfert ein silberin Glöcklin, so er dem rebellischen Tiefenbach abgenomen, da er ihne zue Pfefers im Bad zue Gunsten des Haus Österreich in Verhaft genommen. Anno 1621. 503

Dominicus Häslin und sein Gemahel, Anna Barbara Kneyslin, aus dem Allgeuw zu Immenstatt, opferen ein guldines Ringlin mit einem Hyacinth. Actum Dominica secunda post Pascha. Anno 1691. 504

Fol. 139b

Görg von Auw und Cathrina von Brandegck, sin Ehgemahel, gabend an die Capell zuo den Einsidlen ein schwartz schön sammatin Mässgewandt. 505

Der Edel und Gestrenge Jost Ludwig von und zu Raatzenrieth, Hocher Stift Constantz Erb Cammerer Fl. Bischöflichen Constantzischer Rath und Obervogt zu Meerspurg, wie auch sein liebe Hausfraw, F. Barbara von Raatzenrieth, geborne von Weyler, vergabet allher zum göttlichen Dienst ein gantz silberin vergülter wie auch mit Edelgestein versetztes Althar-Schifflin sampt auch zweyen silberin übergülten Opferkentlin. Geschach anno Dni M.DC. den nündten Augusti. 506

Dionysius von Rost, Baron, sambt seiner Gemahlin M. Joanna, gebohrne Streitin von Immendingen, verehrt ein von Crystall gemachtes Heylthumb Kästlin mit Gold und Rubinen eingefasset. Ao 1703. 507

N. von Zaanegck und sin Gemahel, N. von Nydeggck, hand disem Gotzhus geschenckt ein schwartz sammatin Mässgwand und ein grossen herrlichen silberin vergülten Kelch. 508

Dionysius von Rost, Baron, Landtshauptman zu Rothenburg, sampt seiner Gemahlin, M. Joanna gebohrne Streitin von Immendingen, opferen in geheim ein gross silbern-vergültes Hertz, daran auf einer Seiten der Namen Maria von lauter in Silber gefassten Diamanten gantz künstlich angeheft, auch oberhalb ein Ringlin mit Diamanten umbesetzt, und in Summa

[80] P. Aemilian Müller von Wil (1653–1708), Profess 4. August 1669. Priester 13. März, Primiz 21. März 1677. War fast immer kränklich. Siehe Henggeler, Professbuch S. 345.

[81] P. Gall Müller von Wil (1640–1672), Profess 25. Dezember 1657, Priester 26. Dezember 1664. Direktor der Stiftsdruckerei. Siehe Henggeler, Professbuch S. 321.

172 Diamanten hat. Jst auf und durch die Post auf Zürich kommen, ohne Meldung von wem oder woher. Und ward darin verschlossen ein anmütig und andächtig Dedication. Anno 1698. Erst 2 Jahr darnach ist gewüsser Bericht einkommen, wer dis Hertz geopfert. 509

Melchior Anthonius von Hagenbach etc. sampt siner Gemachel Hester von Hagenbach etc., geborne von Breiten Landenberg, haben vergabet ein Messgwand, zwen Leviten Röckh, alles von grün geblümbten Sammat uf einem gelben sidenen Boden. Jtem die Alb dartzu, sampt einer linenen Zwechel. Jm Jahr Christi 1596, in festivitate D. Bartholomaei Apli. 510

Herr Baron Dionysius von Rost sambt seiner Gemahlin, M. Joanna von Streittin, haben einen kostlich mit Seiden gestickten Himel verehrt 30 Thaler. Ao 1704. 511

Fol. 140a

Herr Philippus von Rechberg sampt sym Ehegemahel N., geborne Fuggerin, hand Unser Frouwen ein wiss sydin schamloot Messgwand gabet. 512

Herr Johann Frantz Willibald, von Unter-Ratzenrieth im Allgeuw, opferet ein weiss taffetes geblüembtes Gremial. Actum 15. Octob. 1691. 513

Der Ehrwürdig, Edel und Hochgelehrt Herr Joann Eysengrein zu Herrnfelburg, beider Rechten Doctor, Frl. Durchl. in Bayern Rhat und Propst zu Straubing, auch Thumbherr des Hochstifts Passauw, so den 8. Aprilis dis 1608. aus disem zeitlichen Jamerthal sehligcklichen abgescheiden, hat der Mutter Gottes alhero zum Opfer praesentieren lassen 25 Ducaten uf Sonntag Exaltationis S. Crucis. 514

N. Steinbock, von Waldtshuot, hat unser lieben Frouwen Bild gezieret mit einem roten damastin Rockh. 515

Herr Maximilian Leopold Zauner, Keyserl. Proviant-Meister zu Pressburg in Ungarn, schickt durch H. Dominicum Staub ein silber eingefasstes Votiv-Tefelin mit erhebter Bildtnus der Mutter Gottes, wigte 12 Loth. Anno 1684. 516

Der Ehrenvest Johann Metzger, Fl. Durchleuchtigkheit Hertzog Ferdinandi us Bayern Secretarius, verehrt unser lieben Frauwen persönlich ein Perlen Crantz Ao 1593, den fünften Tag Julii. 517

Fridolinus Tüggelin und sein Gemahlin Maria Barbara Gugelbergin, von Lachen, geben zur Primiz Jhres Hr. Sohnes P. Romani[82] ein schönen silbervergulten Kelch. Anno 1684. 518

[82] P. Roman Düggelin von Lachen (1660–1705). Profess 13. Oktober 1680, Priester 23. September, Primiz 8. Oktober 1684. Er war Prokurator in Bellinzona und Direktor der Stiftsdruckerei. Siehe Henggeler, Professbuch S. 366.

Der Edel und Vest Joan Basilius Streith von Immendingen, Kais. und Oesterreich. Rath zue Hagenaw, sampt seiner Gemahlin, Fraw Anna Barbara Pistorisin, vergabtendt unser lieben Frawen ein schön geblüembt grüen Messgwandt, darumb sie hierin verzeichnet worden. Anno 1626. 519

Herr Johann Georg von Wuorste, Amptm. zu St. Hyppolito und Bischöflicher Strassburgischer Ampts Schaffner, verehrt ein leibfarben Attlas Rock mit breit erhöchten Gold Spitzen übersetzt. Anno 1686. (Ist gestrichen). 520

Fol. 140b

N. Brimsi von Altenklingen und sin Ehegemahel Frow N., geborne von Landenberg, hand ein schwartz schamlotin Messgwandt gabet. 521

Maria Catharina von Angkreit, gebohrne von Ramstein, opfert ein klein guldin Ringlin mit 2 kleinen Diamantlenen. 2. Sept. 1700. 522

Der Edel und Vest Johann Jacob Vogt von Alten Sommerouw und Prastberg zu Aygelthingen, sampt siner Gemahel, der auch Edlen und Thugentreichen Frawen Sophia Vögtin von Sommerouw, geborne von Roggenbach, schicktend alher zum Dienst Gottes und seiner Hochheiligen Mutter zu Ehren ein kostlichen Füralthar, grüen und mit Gold underzogen, mit gulden Faasen behenckt. Alles durch den Ehrwürdigen artium liberalium Magistrum et Parochum zu Aygelthingen in Hegaw. anno 1596, die vero 21. Marti. Marcum Keller sampt seinem zugebnen Diener Panthaleon Pilger. 523

N. von Landenberg schanckt disem Gotshus ein blauwatlasin Messgwandt. 523b

Anno 1671 verehrt U. L. F Gaudentius von Rost, dermalen Oberst der Statt Constantz, 2 silberne sauber gearbeitete Kerzenstöckh. 524

Anno 1674 verehrt des erst ermelten Herren Obersten Herr Sohn, Dionisius, Landtshauptmann zu Rothenburg, sampt seiner Gemahlin N. Streitin, ein Messgwand samt Unser lieben Fr. Rockh, ist ein blau Silberstuckh. 525

Der Edel und Ehrenvest Paul von Taxis, Hochfürstlicher Durchleuchtigkheit Ertzhertzog Ferdinanden zue Oesterreich Oberster Posten Meister, verehrt persönlich dem wirdigen Gotzhaus alhie ein schön leibfarb atlassen Messgwand, sampt seiner Zugehör. Uf den heiligen Ufarts Tag Christi anno Dni 1594. Nebent disem hat sich wolgemelter Herr aller Benevolentz erboten, das wirdig Gotzhus bi ir Hochfl. Durchleucht in thrüwen zuo commendieren, des er billich, wie auch andere Benefactores hierin verzeichnet worden. 526

Philipp Paris von Büechenberg, Oberst der Statt Constantz, verehrt ein silbernen vergülten Kelch sambt der Paten und 2 Messtintzlin und Blättlin. Anno 1672. 527

Fol. 141a

Ettliche Adelspersonen von Landenberg hand Unser Frouwen machen lassen ein rotsammetin Mässgewandt. 528

Dnus Antonius Devantri, Capitaneus Monti in Vallesia obtulit pro corde argenteo faciendo decem Thaleros. Actum die vigesima prima Augusti Anno 1700. 529

Der edel und veste Joachim Winsinger von Frondegckh, Fürstlicher Bischöflicher Canstantzischer Rhat und Obervogt zu Marckhdorf, sampt seiner geliebten Hausfrauwen, F. Beatrix Winsingerin von Frondegckh, geborne von Brinigckhofen, vergabet alher zum göttlichen Dienst ein Par silberin Messkentlin, anno Dni 1602, den 9. Augusti. 530

Herr Joseph Riedinger, Rath und Cantzley Verwalter des Hochlobl. Reichs Gottshaus Beyren an der Thonauw, schickt ein guldin Diamant Ringlin. 31. Aug. 1700 ex Voto. 531

Zwo Adelspersonen von Ryschach und N. hand unser Frouwen Capell gestiftet ein sylberin übergülten Kelch. 532

Haubtman Ludwig Wormbser verehrt U. L. Frauwen allhie ein rotdamastin Messgwand mit gulden Porten übersetzt, den dreyzehenden Augusti Anno 1636. 533

Martin Nägelin, Burger zu Sann in Elsass, opferet der Mutter Gottes ein schönen halb vergulten 16 Loth haltenden silberin Gürtel. Actum den 11. Julii 1700. 534

Freitags allernechst vor dem heiligen Pfingsttag nach Christi Menschwerdung fünfzechenhundert nüntzig und drü gezelt, schickt alher zuo einem Opfer umb Lib und Seel Heil willen der Edel und Gestreng Herr Hauptman Johan Caspar von Schönauw zum Stein, drey Fingerring von guetem Gold. Ist in dem einen ein Rubin, im andern ein Türgckis gfasset, guet bewert, sampt auch einem gantz guldin Zeichen. 535

Fol. 141b

Der Edel und vest Jungckher Hans Ulrich von Schellenberg zuo Kyselegck und Waltershofen, sampt der ouch edlen und Thugentrichten zweyen syner hernach geschribnen Ehgemahlen hand zuo Lob und Ehr Gottes und siner würdigen Muotter Mariae, auch zuo ihro Seelen zuo Trost und Hilf ein gantz guldins Becherlin by zechenthalb Loten schwär in unser lieben Frouwen Capell geschenkt und geordnet, das damit ein Capsell, die Bilger darus zu communicieren gemacht werde. Ouch ein corallin Pater noster und drü sydin Fatzanetlin, warend roth. 536

Anna von Schellenberg, geborne von Weyller syn, Johanna von Schellenberg, ein geborne von Heggelbach sin andere Ehegemahl. Gott genadt. 537

Der Edel und Vest Jungckher Hans Ruodolf von Schönauw, Fürstlicher Durchleucht zuo Oesterreich Rath und Burgvogt zuo Breysach etc., sampt seiner ehlichen Gemachel, Ursula von Schönauw, ein geborne von Rheinach, gaben und verehrend zuo Trost und Heil ihrer Seelen dem wirdigen Gotzhus Einsidlen und Unser lieben Frouwen daselbst ein schwartz wyss geblüembt sammatin Mässgwandt sampt siner Zuogehördt. Jtem ein silberins Füesslin und ein rot attlassin Khinden Röcklin. Uf den sechsten Winmonats Tag im Jahr unsers Heils, als man zellet zuo fünfzechen Malen hundert und Nüntzige. 538

Den 21. Januarii 1664 verehrt H. N. Stadelmeyer, von Saltzburg, einen kostlichen gulden Ring mit einem grossen Diamant, 100 Thaler geschetzt, an den guldenen Monstranz. 539

Fol. 142a

(Hier wird Adam [S. Gerold] erwähnt, dem Otto I. 949 seine Güter im Vorarlberg zurückgab, die 972 im Besitze des Stiftes erscheinen.)

Vitus Keller hat U. L. F. geopfert ein silbernen und vergülten Kelch, thuet an Werth g. 60 fl. Anno 1612. 540

Ein adeliche Person von Kulm schanckt dem Gottshus für sin Jahrzit ein Huob zuo Schwynngen mit anderen Guetteteren. 541

Bernardus von Rynach verehrt der Mutter Gottes ein schwartz sammatin Messgwand, darauf ein Creutz mit Goldschnüeren und 2 silberne Schiltlin. 10. Junii Ao 1613. 542

Heinrich Schaad von Ragdegck resigniert Abt Heinrich Fryen von Brandis (1348–57) alle sine Haab und Güeter[83] zuo sines Gottshaus Eynsidlen Besitzung und Eygenthumb. Im M.CC.LXXXXI. Jahr. 543

Blasius Fegersheim und sein Gemachel Dorothea von Federsheim (sic!), eine gebohrne Hestin von Lauffen, haben verehrt ein Cron von lauterem Goldt mit kostlichen Edelgestein versetzt. 1000 fl. werth. Ao 1613, 28. Augusti. 544

Ein stattliche Adelsperson, von hochem Stamen und alts Geschlächts, hat ein guldin blauw Mässgwand an die Kirchenzierdt geopferet. 545

Joachim von Stein, zue Utensweiler, sambt seiner Hausfr. Anna von Stein, ein geborne Spätin, haben verehrt ein schöne silberne Blatten mit zwey silbernen Messkäntlin, schön vergult. Anno 1626. 546

Fol. 142b

Zwo ehliche Adelspersonen, von Stein und Hornstein, hand dem Gotthus gabet ein Mässgwand mit einem kostlichen Crütz von Berlin gstickt, die Casul

[83] Diese Güter lagen zu Windhausen bei Eschenz. Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte S. 120.

ist von elte zerschlissen und staht das Crütz uf einem wyssen damastin Mässgwandt. 547

Carolus von Melden hat geopferet ein schönen silbernen und vergulten Kelch. 11. Julii 1614. 548

Herr Lux Ritter, Schultheiss zuo Lutzern, machet an die Capell ein wyss sammatin Mässgwandt. 549

Hanns Erhart von Herstein zue Hochenstafflen verehrt einen braunen sammatin Rockh mit silbernen Passament Schnüren beleidt. Anno 1614. 550

Ein Adelsperson gar uralten Geschlechts hat zu dem heiligen Ampt der Mäss geordnet ein silberin vergülten Kelch. 551

Hanns Wolf von Wollenstein wie auch Sophia, ein geborne Hochenhauserin, haben geopferet ein schön Maria Bild von Silber und an etlichen Orthen vergült. Mehr ein schöne Monstrantz von Silber und an etlichen Orthen vergült. 1. Octobris anno 1614. 552

Ein Amptsperson der Ertzhertzogen us Oesterrich schanckt ouch ein silberin vergülten Kelch in die Capell. 553

Joann Christoph Blarer von Wartensee verehrt U. L. F. einen guldenen Ring, darinnen ein gar grosser kostlicher Saphyr, wie auch 22 Pfund Wachs. 10. Sept. anno 1615. 554

Valentin von Pfirdt vermachet U. L. Fr. in seinem letsten Willen 400 fl., solle billich seiner abgestorbnen Seel nit vergessen werden. Anno 1623. 555

Fol. 143 a

Johannes Ulrich Meyestetter, Fl. Spyrischer Rath, steuret an das Regal 50 fl. 556

Johannes Philippus Schaad von Mittelbiberen, zue Warthausen und Obersymethingen etc., und Margaretha Schädin von Mittelbiberen, geborne Spätin von Zwyfalten, sein Ehege. habend zuo dem Choraltar ins Münster Einsidlen gemacht alle notwendig Stuckh welche zuo dem Ampt der heiligen göttlichen Mäss gehörend. Erstlich ein gar langen goldroten schiler carmasin Füralthar. Ein Chormantel, Messgwandt, Leviten Röck, alles von rotem Sammat mit einem guldinen Boden geblüembt, kostlich und künstlich gestickt. Unser lieben Frouwen ein guldinen Rock. Ein silberins Bildt des Jhesus Kindlins in einer Wiegen mit einem kostlichen Halsband und Kleinot von Gold und Edelgstein. Ein vergült Messbuoch mit rotem Sammat bedeckt und mit Silber beschlagen. Sammatin Zwehelen über die Pulpret, Zweheln auf den Althar mit Syden gesprengt. Ein silberin vergulten Kelch, zwey silberne Mässkäntlin, Corporaltäschen mit den Corporalen und zweien Kertzenstöcken. Jtem ein rot damastinen Fürhang und ein schwartz sammatin Mässgwand. Jm M.D.LXXXVIII Jahr. 557

Juris consultissimus Hyppolitus Trotta, Varisiensis de Statu Mediolanen., obtulit caerulei coloris Casulam varris floribus opere elegantissimo. Anno 1624. 558

Der Edel und Vest Junckher Hans von Siergenstein zum Siergenstein, Achberg und Amzell, hat in Namen synes ersten Egemahels, der Edlen und Thugentrichen Frauwen Dorothea von Siergenstein, ein geborne von Schellenberg, ein rotsammatin Messgwand mit einem guldinen Crütz und beider Wappen Unser lieben Frauwen der Himmelkönigin Mariae vergabet. Mehr hat dis Tags erstgemelter Junckher Hans von Siergenstein und sin jetzige Ehgemahel, die Edel und Tugentrich Frauw Maria Anna von Siergenstein, ein geborne von Westerstetten, ein blauw attlassen Fürhang, ouch mit beider Wappen, unser lieben Frauwen gschenckt und verehrt. Uf Sonntag den 15. Septembris anno Dni 1591. Christian von Jllo auf Radach, Herr zue Wyss, der Röm. Kay. Ma. bestelter Ritter, opferet ein rot geblüembt attlas Messgewand sambt einem silbernen Kelch, den 30. Maii anno 1626. 559

Johann Heckler, V. I. D. österreichischer Consiliarius, hat alhero für sich und für sein geliebte Haus Frauw Catharina Schmidin von Alsechhausen und seinen Sohn Joann Heckleren, Jurus utriusque Candidato, zwey guldene Armbänder und zwen schöne Crentz. 18. Aprilis anno 1612. 560

Fol. 143 b

Hannibal von Bocksperg, ein Edelmann, hat an unsere liebe Frouw gehenckt ein guldine Ketten by zweyhundert Gulden wärt. 561

Hans Ludwig Bysel, von Gebwilen, hat geopferet ein ganz silberin Creutz darauf Unser Liebe Frauw und Sant Joannes, auch silberin, auf einem ebenen Fuess. 562

Jungfraw Regina von Buobenhofen gabet der Capell unser lieben Frouwen ein blauw sammatin Mässgwandt. 563

Johann Jacob Hundpiss von Waldtrams zue Brochentzell, der catholischen Ligae bestelter Fendrich, verehrt ein rot damastin Messgewandt den 20. Mai anno 1626. 564

Ein Adelsperson us Schwaben, im M.D.LXXIX Jahr in der Engelwiche, schickt durch Wolf Waltheren von Fulach zwo guldin Ketten zuo unser Frouwen, desglichen sin Egemahel ein goldgelben schilerdaffaten Rock. 565

Franciscus Conrad von Siggingen, wie auch die Edel Fr. Apollonia von Ampringen haben U. L. F. geopferet 50 Pfund Wachs. Mehr ein guldin Kettenen. 8. Septembr. 1612. 566

Ein Adelsperson schanckt unser Frouwen ein kostlich guldin Armbandt. 567

Der Edel, Ehrenvest und Hochgelehrte Herr Bernhard Philipp Wolf von Rosenbach, Churfürstlicher

Mentzischer Rath etc., ein sonderlicher Gönner und Guttheter dises gnadenreichen Gottshaus Einsidlen, hat alher durch ein ehrwürdige Person übersenden und verehren lassen: drey heiliger Häupter neben mehr andern heiligen Reliquiis sampt dem Opere Thritemii in die Bibliothek. Dessen er, wolgemelter Herr zum Dankch und allwerender Gedechtnus als ein guthertziger Befürderer und Liebhaber der Mutter Gottes heiligsten Capellen in dis Register verzeichnet worden, den zechenden Septemb. anno salutis nostrae M.DC.IV. Witters hat wolgemelter Herr von Rosenbach verehrt ein guldin Hertzlin, darin beschlossen Heilthumb von der Sul, daran Christus geisslet worden. Me ein geschmeltztes Creutzlein, in deme Heilthumb vom H. Creutz. 568

Fol. 144a

Uf Samstag allernechst nach der heiligen Uffart Christi im M.D.LXXXXIII. Jahr kahm alher der Ehrsam Georg Butz, Vogt zu Eroltzhaim, us Bevelchs des Edlen und Vesten Carlins von und zue Welden, zuo Lauphaim, Eroltzhaim, Hochholtingen und Hirnhaim, sampt der auch Edlen und gottgeliebten Frauwen, Cordulen von Welden, gebornen von Hirnhaim etc., siner lieben Gemahel, praesentiert alhie in iro beider Namen der hochheiligen Capellen der seligsten Jungckhfrauwen und Gottes Gebärerin Mariae ein violbrun attlassin Messgwand mit einem vergülten geblüembten Creutz, sampt aller Zuogehör. Jtem ein schönen silberin vergulten Kelch, alles zuo Fürderung göttlichs Dienst, och siner lieben Muotter sonderbaren Ehren und umb Trost und Heil irer und aller ires edlen Stammens Vorderen und Nachkhommen, Seelen Heil. Damit und aber sy dises lobwirdigen Gottshaus zun Einsiedlen geistlicher Verdienstlichkheitten theilhafftig werden, hat man dis ir loblich Opfer (Gott well ims lassen gefallen) hierin zuo den Gaben anderer Guottheter in thrüwer Danckbarkheit inschrieben wellen, uf Jahr und Tag wie obstaht. [Dabei in Farben die beiden Wappen.]

Jtem anno Dni 1599, Sambstags nechst nach unsers lieben Herren Herren Fronlichnams Tag, ist wolgemelte Frauw abermals mit christliebender Andacht alhie erschienen und ein blawsammatin Messgwandt mit einem gulden gestickten Creutz, daruf ein unser Frauwen Bildt mit Perlen geziert, sampt ihro beider Wappen und aller Zugehörd. Auf diesmal hat sye auch zwo Kertzen vergabet an Gewicht dreissig und sechs Pfund schwär. Actum wie vermeldt.

Anno M.DC.IIX den XVI. Septemb. haben abermals geopfert der Edel Vest Carln von Welden sampt der auch Edlen, Thugentrichen Fraw Cordula von Welden, gebornen von Hirnhaim, ein Tafel mit schwartzem Sammet überzogen, darin die Auferstentnus Christi von Silber vergült gar kunstreich gemacht, die Bildtnus Christi auch mit etlichen Englen umbgeben, die Tafel auch zu allen Orten mit schönen Steinen versetzt. Actum ut supra. 569

Johann Ludwig Ruprecht von Rifess, Ritter, hat dem Kindlin Jesu verehrt einen schönen Ring mit einem grüenen Stein, thuet 20 guet Gulden, mehr ein Stuckh Gold, thuet 10 Pfund. 570

Philippus Lotz sampt Barbara Wydmannin, synem Gemahel, haben geopfert ein rot damastin Messg. mit ir beider Wappen uf silberin Schiltlin geschmeltzt. Darum sy begert zuo Trost irer Selen in dis der Guotheter Buch und Bruderschaft ingeschrieben zuo werden, Anno Dni 1594, Mense vero Aprili. 571

Christoph Herzig, von Augspurg, verehrt U.L.F. ein guldinen Ring mit einem kostlichen Stein. Anno 1616. 572

Fol. 144b

Der Edel und Vest Jungckher Christoff Wilhelm von Stotzingen, zue Dischingen und Heudorf, und die viel Edel und Thugentreich Frauw Frauw Clara Anna von Stotzingen, geborne Vögtin von Alten Sommerauw und Prassberg, sein liebes Ehegemahel haben zur Ehren Gottes alhie und seiner würdigen lieben Mutter Mariae vergabet ein rotes himmelblawes Messgewandt mit einem schönen gulden Creutz, darauff unser lieben Frauwen Gebildtnus sampt dem Kindlin Jhesu in der Sonnen, sampt auch zwo beider Schilt und Wappen, auch allem demjenigen, so dartzue gehört. Actum Sambstags aller nechts nach unsers lieben Herren Fronlichams Tag im Jahr Christi heilsamen Menschwerdung als man zelet Ein Tausent Fünfhundert Neuntzig und Neune. 573

Der Edel und Vest Herr Vitus von Hausen, Malthesischer Cavallier, als er in grosser Liebs- und Lebensgefahr auf dem Mehr sich wider den Trückken gebrauchen lassen, verlobet er unser lieben Frauwen alhier zu Einsidlen ein sylbern vergülten Kelch, aus welcher Gefahr und Noht er erlediget und auch den Kelch bald nacher presentieren lassen, anno 1621, den 5. Ocober. 574

Hanns Rheinhard von Breitenlandenberg, sambt seiner Hausfr., verehren ein Messgewand von leibfarbem Damast mit Gold durchzogen. Anno 1616. 575

Der Edel und vest Jungkcher Hans Georg von Richsporn, des Hochwürdigen Fürsten und Herren Julii Bischofen zu Wiertzburg und Hertzogen zu Francken Amptmann, hat in andechtiger Besuchung der Heligsten Capellen unser Lieben Frauwen verehrt ein guldin Ketten. Actum im Jahr Christi M.DC.I, Montags nach Joannis Baptiste. 576

Der Woledel und vest Herr Johann Albrecht von Dandorf, Churfl. Durchleuchtigk. in Bayeren Camme-

rer, Rath, Statthalter zuo Thonauwerdt und Pfleger zue Eling, sampt seiner Gemahlin, der auch edeln und tugendtreichen Frawen Anna Ursula Füchsin von Ginbach, verehrten ein schön tobinin Mässgwandt, den 24. Maii 1626. 577

Maximilian Schenck verehrt U.L.F. in eigener Persohn ein schön guldene Ketten. Anno 1616. 578

Fol. 145a

Anthonius von Ankhareittin, wonhaft zu Ravenspurg, und Barbara Schällangin, sin ehelicher Gemachel, habend zuo Heil und Trost irer Seelen an dis lobwirdig Gottshaus vergabet ein gross Corallin Pater noster, ein silberin Crütz mit edlem Gestein. Anno 1590. 579

Maria Jacobin Truchsessin zue Wollhausen opfert ein blauwen damastinen Rockh mit gelben Belegenen und ein roten sammatin Rockh mit Goldschnüeren belegt. Mehr ein paar silberin Opferkäntlin. Jtem ihres jungen Herrn ein gantze weisse Bekleidung. 1608. 580

Eine edle Frauw Richlin von Richenstein, geborne von Landtsperg, verehrt U.L.Fr. ein blauwes geblüembts sammath Messgwand. Anno 1619. 581

M. Jacobea Oeberlingerin, ein geborne Wellenbergerin, Wittib, verehrt ein Ketten wigt an Gold 50 Cronen. 582

Susanna Kreuzerin von Tann opferet der Mutter Gottes ein negelin brauns damastin Messgewand mit einem Creutz. 17. Decembr. 1610. 583

Der ehrwirdig und edel Christoff von Gemmingen, Thumherr der Hochen Stift Eychstett und Augspurg, Chorherr zu Ellwangen, hat dis heilige Gotzhus Einsidlen sonders Yfers und Andacht wegen besucht uf den heiligen Ostertag, als man zalt von Gottes Geburt ein thusent und sechshundert Jar, und darneben zur göttlichen Diensten Mehrung vergabet ein par silberin Messtitzlin zu achtzehen guoter Gulden werth. 584

Jungfr. Maria Zisserin, von Rothwyl, opferet ein silberne Rosenkrantz daran einen silbernen Pfennig. 18. Apri. 1692. 585

Fol. 145b

Susanna Rhollin, zu Ravenspurg, ein geborne Rhonerin, vergabet ein guldin Ketten sampt zweien guldin Ringen. Anno Domini 1589. 586

Anna Bischlerin von Stanzenbach opferet ein goldgelben damastinen Rockh. Mehr 50 gueter Guldin an ein ganz guldenen Kelch 1608. Mehr hat dise Jungfrouw geopfert einen guldenen Ring mit einem Rubin versetzt. Anno 1613. 20. Julii. 587

Auf den ein und zwantzigsten Monats Tag Aprellen, als man zalt von Christi Geburt sechzehen hundert und ein Jar, lifert Johann Altoris von Maursmünster wegen Anna Margrävin, gewesne Wiltspergische Dienerin, auch wonhaft daselbsten, zu Ehren der würdigen Mutter Gottes ein corallin Pater noster und einem guldin Ring daran. 588

Maria Salome von Neuchingen hat geopferet ein schön guldinen Ring, versetzt mit einem Saphyr. Anno 1612, 13. Julii. 589

Jungfraw Anna Maria Schenkhin, von Freyburg us Brysgaw, begabet die heilige Mutter Gottes mit einem gelb agsteinen und ein rot corallin Pater noster mit einem silbern Bild und Underzeichen. Actum quinto Octob. Anno Dni M.DC.X. 590

Eva Maria Stemlerin übermacht nacher Einsidlen einen damastinen Rockh sambt einer guldinen Huben, mit zwey pfündigen Markh Kertzen. Anno 1617. 591

Der woledel und vest Herr Robertus Myron, Künig. Maiest. in Franckreich innerer Rath und zue den Eidtgnossen Orator, opfert ein silberin Herz und darin ein Stuck Heilthumbs von S. Ursen Gesellschaft. Anno 1622. 592

Die Edel und Tugentreiche Frauw Margaritha von Kaltenthal vergabet ein blauwen daffetnen Rock mit weyssen Silber Pörtlin umbsetzt. Anno Dni 1627, mense Augusto. 593

Fol. 146a

Joannes Heller, V.I.D. Syndicus civitatis imperialis Bibracensis Comitum a Zolleren etc., donavit Casulam anno 1605. Jtem anno 1611 in eigner Persohn ein Adamant Ring. 594

Die edel Thugendtrich und Gottliebende Jungckfraw Ursula von Flachsland gabet zu Verehrung unser lieben Frauwen Gottshaus zuo den Einsidlen und Uferbuwung göttlich Diensts daselbst für sich und in namen weiland ires lieben Vatter und Frauw Muotter, des Edlen und Vesten Jungckher Hansen Bernharden von Flachslandt seligen, ouch der edlen Anna Störin von Störinberg und Margarethen Waldnerin von Pfrindtstein, seiner ehelichen Gemaheln, fünfftzig guot Gulden, sampt einem rotdaffaten Messgwand. Sendet gemeldte Gab und Schanckhung bey dem ehrwirdigen Herren Jacoben Bold, Decanen und Pfarherren zuo Ottmersheim, auf Samstag nechst vor dem siebenzechenden Sonntag der Heiligsten Dreyfaltigkeit anno im zweyundnüntzigisten. Jst derhalben wolbemelte Jungckfraw Ursula von Flachsland in das Register des wirdigen Gottshaus Guotthetern in threuwen notiert und ingeschriben worden, irer und all irer Altvordern, Geschlechts und Verwandten, gleich andern hochen Fürstlichen und grosses Standts Personen, bey den gemeinen Jarzeiten der heiligen göttlichen Aempteren zuo gedenckhen und aller Verdienstlichkhait dis Gottshaus theilhafftig zemachen. Wie dann solches ein Hochwirdiger Herr Abbt und Fürstlicher Praelat der Zeit sampt einem ehrwirdigen Convent hiemit für sich und

all ihre Nachkommen guotwilligcklich sich geneigt bezeugen und erkhennendt. 595

Ferdinand Wendler von Bregenrokh und sein Gemahlin vergaben ein silberin Pater noster. 1623. 596

Die Edel, Ehr und Thugentrich Fraw Fraw Elisabeth Waserin, ein geborne Bodmarin zu Stantz in Underwalden, hat uf den Drytzehenden Christmonat des 1608 Jars Unser Lieben Frawen ein köstlichs bruns amatistins Pater noster mit einem vergülten Crütz und vergülten underzeichen durch gewüsse Botschaft alhero ufopferen lassen. Witters hat obwolgemelte Fraw Elsabeth sidhero vergabet ein guldene Kettinen zu Ehren der Mutter Gottes. 597

Der Edel und gestreng Herr Conrad Vinttler von Platsch und Fraw Anastasia von Bubenhofen vergabten ein schönen gelben geblüembten atlasen Tabernackhul Mantel. Anno 1623. 598

Der Edel und gestreng Herr Adam von Auw verehret ein weyss silberin tobin geblüembtes Messgwandt anno 1627 mense Junio. 599

Fol. 146b

Der Edel und Gestreng Johann Cunrad Renner von Allmendingen, Röm. Kay. Mayt. Hauptmann und Fürstlicher Augspurgischer Ober Cammer, hat diesem wirdigen Gotthaus ein guldin Ketten von einhundert einunddreissig Cronen werth verehren lassen zu Trost, Heil und Erbauwung des göttlichen Diensts alhie. Darumb wolermelter Jungckher zu gebürendem Dankh und Ehren seines loblichen Adelstammens hierin verzeichnet worden. Actum auf den zway und zwantzigsten Augusti, von Christi Geburt als man zalt fünf zehenhundert neuntzig und acht Jahr. 600

Sebastian Truchses von Rheinfelden und Agnes von Ampringen sein ehliche Hausfr. gaben dem Closter ein weyss damastin Messgwandt. 601

Samson Erasmus Schaffner, des kleineren St. Peters Stifts zue Strasburg, verehrt ein gantz guldin Zeichen zuo 10 Cronen. Mehr ein kostliches Pater Noster mit vergulten Underzeichen und grossen vergulten Zeichen. Anno 1616, den 20. Aprilis. 602

Allwig Friderich Beckh, von Willmenig, und Elisabeth Mayerin von Stetten, sein Gemahel, verehrten Unser L. Frauwen ein kostlich Pater Noster von Chrystall mit silbernen vergülten Underzeichen. 19. Novembris anno 1621. 603

Fol. 147a

Die Edel und Tugentreich Frauw Agnes von Ehingen, ein geborne von Auw, Wittib, schencket dem wirdigen Gottshaus Einsidlen ein rotsammaten Seckel, mit silber- und vergulten Knöpfen, sampt einem silberin vergülten Löffel zuo der Administration des hochheiligsten Sacraments Christi Fronlichnams. Ohne Zweifel wirt vorgemelte Frawuw ihrer threuwen Handreichung in den himmlischen und ehwigen Güteren widerumb ergetzet und iro mit den andern Guottheteren zuo Trost und Heil irer Seelen nit vergessen werden. 604

Catharina Lanzein von Trozburg, ein geborne von Griffense, hat geopferet ein Messgewand, ist ein braun Goldstuck. 605

Juliana Burcardin, ein geborne Schowingerin von München, opfert ein silberin Teffelin, darinnen gegossen ist der Englisch Gruess. 606

Elisabeth Bühelin, von Langenargen, vergabet ein schönen silbernen Gürtel sambt einem coralline Pater noster mit silbernen vergülten Pollen und einem silberen vergülten Creutz. 20. Julii anno 1623. 607

Jtem des edlen Johann Martins von Stozingen edle hinderlassene Wittib vergabet ihren hochzeitlichen Crantz von Perlen schön geziert anno 1611. 608

Anno Dni Thusent fünfhundert neuntzig drey Jar uf des heiligen Froncreutzes Erfindungs Tag vergabet Frauw Margaretha von Themar, geborne von Eehingen, unser lieben Frauwen zuo den Einsidlen ein guldine Hauben, welche geordnet zuo einem Mentelin über die Capsel des hochwirdigen Sacraments des Altars. Dartzuo ein Goldstuckh oder Sonnen Cronen, derhalben ernante vom Adel ires threuwen Opfers zuo Fürdernus und Heil irer Seelen und Altvordern in dis loblich Gedechtnus Buoch geschriben worden mit den Guotthetern aller geistlichen Verdiensten theilhaftig zuo werden. 609

Anna Bislerin von Stanzenberg, Chor Jungfrauw zue Lindauw, steurt an das Regal zechen Dugaten, wie auch die edel und tugentreiche Jungfrauw Amalia von Landsperg, geborne Zantin von Merlen, 9 Duggaten. 610

Fol. 147b

Jm Jahr Christi unsers lieben Herren Geburt gezelt fünfzechen hundert nüntzig und fünf, den zwen und zwenziggsten Augusti, kham alher der ehrenvest fürsichtig und wys Her Anthonius Scherer, des Beistendigen Raths der lob- und fürstlichen Statt Freyburg im Brysgaw, schenckt und verehrt der hochheiligen Muotter Gottes für sich und in namen weyland der ehr- und thugentsamen Anna Hauserin, seiner ehelichen Gemahel seligen, ein und dreyssig guot Gulden, welche er Herren Andreen (Zwyer) Suppriorn und Custorn der Zytt eigner Person überlifert. Darumb gemelter diser beider Personen im Leben und Thod in göttlichen Diensten zuo keinen Ziten soll vergessen werden. 611

Künigunda, Gräfin weyland des ehrvesten und hochgelehrten Herren Sixti Marggrafen, gewesnen Stattschreibers zuo Freyburg in Brysgaw, hinderlassene

Wytfrauw, liess disem unser lieben Frauwen hochwirdigen Gotshaus vergaben ein sylberin übergulten Kelch, in dem ein Duppel Ducaten sampt Corporal und seiner Zuogehör. Presentirt und überanthwort dise Gaben Johann Rudolf Reyher, auch Burger und Kaufherr zuo Fryburg, anno Domini fünfzehenhundert und achtzig gezelt, in dem Monat Augusten. 612

Margarita von Landsperg hat anno Domini 1600 unser Lieben Frauwen aufgeopferet kostliche gestickte Blagenen oder Brenni von Gold und Berlinen, haben auf ihren hochzeitlichen Rockh gedienet, thuet am Werth fünfzehenhundert gueter Gulden. fl. 1500. 613

N. N., Ober Amptmann zu Immenstadt, opferet ein gross Perlin in Gold, in Form ein Adlers mit mehr Perlin und Rubinen geziert, eingefasset. Anno 1679. 614

Der edel und vest Hans Fridrich Schenckh von Castell zuo Oberbüren, Vogt zuo Hochenthan, und Catharina Schenckhin, geborene von Schwenden, opferend in der Ehr der allerseligsten Jungfrauwen Maria einen Crantz, der allmechtig Gott welle im das Opfer lassen angenem sin. 615

Jungfr. Maria Barbara Freyin, Hr. Burgermeisters Freyen zuo Cell am Under See Dochter, opferet ein guldin Kettelin von 2 Loth. Actum den 19. Sept. anno 1699. 616

Fol. 148a

Volget hernach verzeichnet was der Edel Joann Renat von Wattenwyl vorderst Gott zu seinem Lob und Dienst, seiner Hochheiligsten Mutter zu ehren und ihren Dienern alhie in disem loblichen Gotzhaus Einsidlen zugebrauchen vergabet und verlassen:

Erstlich ein grossen breyten grüenen doppeldafaten Aufschlag.

2. Jtem ein gar grossen gewürckten von heydnisch Werckh Aufschlag, mit Schilt und Helm Wattenwyl und Muleren.

3. Jtem ein andern etwas kleinern Aufschlag, von heydnisch Werckh mit Schilten Wattenwyl und Mulern.

4. Jtem ein andern gewürckten Aufschlag, zweier Elen breit, siben Elen lang, darinn die syben Fäl Christi gewürckt mit sidenen Frenslenen rings darumb und lange zu underist, mit Wattenwyl und Halwyl.

5. Jtem ein nüw schönes gross und breyts Umschlagtuch mit dem Creutzstich genaiet, die Histori Danielis darin, mit Wattenwyl und Halwyl bezeichnet.

6. Jtem ein Umbhang ist nüw, mit dem langen Haff genaiet, siben oder acht Elen lang, etwas mehr dann elenbreyt, darin die Histori des verlohrnen Sohns, und rings darumb mit Fransen, mit Wattenwyl und Halwyl.

7. Jtem ein gar langen aber schmalen Umbhang mit schönem Bluomenwerckh, mit dem Langenhafft genaiet, und rings drumb mit schönen Fransen, mit Wattenwyl und Halwyl.

8. Jtem ein zimlich alten Aufschlag von Heydnischwerckh mit Wattenwyl und Muleren.

9. Jtem ein zimlich langen Umhang, aber schmaal, mit langen Fransen, ist mit dem Däfelstich genaiet, mit Wattenwyl und Halwyl.

10. Jtem sechs nüwe Banckküssin und zwey alte, alle von gewürckter Arbeit und gefült, sechse mit Wattenwyl und Halwyl, bezeichnet, die zwey alten mit Muleren und Schwänd.

11. Mehr vier gross gewürckt Guttschenkürssziechen mit Schönauw und Böcklin bezeichnet.

12. Jtem ein gantz blauw wullener Umbhang, mit fünf oder sechs Stucken getheilt, mit sydenen Schnüeren, und langen Fransen, bis uf den Boden.

Fol. 148b

13. Jtem ein grüen wullin gebildet Tischthuch.

14. Jtem ein schöne stattliche sylberin Kanten, thutt an Gwicht acht und viertzig Loth.

15. Jtem ein schöne Muscatnus, ist zu sechtzig Cronen taxiert worden, mit dryen Wappen Halwyl, Diesbach, Lutternauw und uf dem Deckel Wattenwyl.

16. Jtem allerley zinin Geschirr zur Haushaltung, halt an Gewicht hundert achtzig und ein Pfund. Jst der mehrer Theil mit Wattenwyl, Halwyl, Muleren und Chauirey bezeichnet.

Beethgewand.

17. Jtem dry Federdeckinen.

18. Jtem nühn schöne grosse Underbeether, fast alle neuw.

19. Jtem nühn durchgehende Küssin.

20. Jtem acht kleine bestrichne Küssin.

21. Jtem zechen Schürlatz Küsselin.

An Tischlachen.

22. Deren sind fünfzig und dry.

23. Lange schmale Dischlachen, deren sind 16.

24. An Tischlachen neun Dotzet.

25. An Handt Zwechelen seind siben und zweyntzig.

26. An Linlachen seind zweintzig und dry.

27. An durchgehenden Pfulwen Ziechen sind 16.

28. An kleinen Küssziechen achtzächen. 617